

4



FOTOS: © WOLFGANG HAUCK, 2007 (1), © GAYLE KNIGHT (2)

.....INSPIRATION

TRAUM-STOFF. Die kleinste Bühne der Welt ist ein Paar Stelzen. Wer sie beherrscht, hat ein mobiles Podium. Als Kinder haben wir sie geliebt, weil sie uns verwandelten: Hoch oben waren wir König und Königin. Und jetzt begegnen uns gleich fünf aristokratische Damen: Flanieren riesengroß durch die Stadt, in prachtvolle schwarz-weiße Roben gekleidet. Wie Zauberwesen aus einer anderen Zeit und doch so cool wie Supermodels. "Die Stelzer" sind unterwegs: In seiner jüngsten Performance inszeniert das Theaterensemble aus dem bayerischen Landsberg eine spektakuläre Fashion-Show. Die Inspiration dazu lieferte – eine Wohnzeitschrift. Theaterleiter Wolfgang Hauck hatte darin Deko- und Polsterstoffe von Pierre Frey und Élitis entdeckt, die ihn elektrisierten: Das war der Stoff für Königinnen! Pierre Frey Deutschland begeisterte sich spontan für die Idee und spendierte rund 20 m pro Kostüm. Die Premiere in Wien sorgte für Furore, schließlich hat die Stadt Grandezza im Blut. Uns machen die Stelzen-Elfen Lust auf neue Perspektiven, frei nach dem Motto: Lebe lieber ungewöhnlich. Infos unter www.die-stelzer.de.....

WINDFANG. Tief in uns tragen wir Bilder von Landschaften. Vom Meer natürlich – aber auch von Hügeln, Heide, Wolken-spiel. Von herber Weite, in der sich der Blick verliert, überspannt von einem ständig sich verändernden Himmel. Hier draußen bläst der Wind sein Lied: Es rauscht, schwillt mächtig an, ebbt ab. Kann säuseln, raunen und wütend tosen. Im spröden Lancashire im Nordwesten Englands haben zwei Architekten diese Musik eingefangen: Auf der Anhöhe Crown Point bei Burnley errichteten sie eine mächtige Klangskulptur. Wie ein vom Sturm zerzauster Baum ist das silberne glänzende Wahrzeichen weithin sichtbar. Stahlröhren von unterschiedlicher Länge schrauben sich auf zwanzig jeweils leicht versetzten Ebenen kreisförmig in die Höhe. Wenn der Wind durch die Röhren streicht, tönt der "Singing Ringing Tree" in geheimnisvollen, seltsam berührenden, immer neuen Akkorden. Mike Tonkin und Anna Liu vom Londoner Büro tonkin liu gewannen mit der 3,80 Meter hohen Skulptur einen Wettbewerb der "Panopticons"-Initiative, die das einstige Industriegebiet East Lancashire in den Mid Pennines durch Land Art neu beleben will. An klaren Tagen genießt man unter dem Klangbaum ein grandioses Panorama. Hüllt er sich aber in Wolken, erlebt man seine Musik nur umso intensiver. Wie eine naturgewollte Meditation.....



5